



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2016

Ecofair Consulting e. K.

Leistungsindikatoren-Set

GRI 4

Kontakt

Ellen Enslin

Usinger Str. 77
61250 Usingen
Deutschland

06081/16209
ellen.enslin@ecofair-consulting.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI 4

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
- Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
- Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
- Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
- Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
- Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
- Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
- Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
- Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
- Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
- Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2016, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Nachhaltigkeitsthemen gewinnen zunehmend für Unternehmen an Bedeutung. Daraus hat sich das Geschäftsmodell von Ecofair Consulting e. K. entwickelt.

Ecofair Consulting ist eine Nachhaltigkeitsberatung für mittelständische und kommunale Unternehmen. Der Unternehmenszweck ist die Beratung zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsmanagement. Die Beratungsfelder umfassen neben dem CSR-Check für Einsteiger, die Bereiche Analyse und Strategie sowie Planung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie sowie Seminarangebote. Daneben werden auch Beratungen zu Green IT und die Begleitung interner Energieaudits angeboten. Die Ecofair Consulting Werkzeuge, z. B. die Ecofair-Matrix und das umsetzungsorientierte Handbuch, ermöglichen den Unternehmen eine einfache Handhabung. Kennzahlen-Sets, die speziell auf die individuellen Anforderungen und Wünsche von KMU und kommunalen Unternehmen abgestimmt sind, erleichtern den Einstieg in das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Inhaberin wird durch freie Berater unterstützt, die projektbezogen hinzugezogen werden.

Als Schulungspartner des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) werden Unternehmen bei der Erstellung der Entsprechenserklärung des DNK unterstützt bzw. Workshops dazu angeboten.

Ergänzende Anmerkungen:

Handelsregister Amtsgericht Bad Homburg HRA 5682

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung (CSR) und Nachhaltigkeit steht bei Ecofair Consulting im Fokus des Beratungsangebotes. Das Thema Nachhaltigkeit wird entlang der Bereiche Ökologie, Soziales und Wirtschaft betrachtet. Da in der Wirtschaft Nachhaltigkeitsthemen zunehmend für Unternehmen an Bedeutung gewinnen, wächst der Bedarf an qualifizierter Nachhaltigkeitsberatung und ist ein potenzielles Wachstumsfeld für Ecofair Consulting. Dafür benötigt es aber eine stetige Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit in den Unternehmen. Dies ist nicht nur eine Chance für die Unternehmen, sondern auch die Gesellschaft kann davon profitieren.

Wenn dieser Prozess zu langsam geschieht, besteht das Risiko für Ecofair Consulting, dass in vielen Unternehmen nur ein geringes Interesse an einer Nachhaltigkeitsberatung besteht und für eine positive Geschäftsentwicklung die notwendige Nachfrage fehlt.

Daneben hat das Nachhaltigkeitsengagement von Ecofair Consulting eine besondere Relevanz für die Glaubwürdigkeit. Der eigene Anspruch für die Nachhaltigkeit und die verantwortungsvolle Unternehmensführung spiegelt sich in unserem [Leitbild und unserer Geschäftsstrategie](#) wider.

Daraus wurde die Strategie entwickelt, die in den nächsten fünf Jahren verfolgt werden soll und aus der sich das Nachhaltigkeitsprogramm ableitet.

Eine wesentliche Herausforderung ist das Behaupten im Wettbewerb, denn auch große Beratungsunternehmen und PR-Agenturen bieten Angebote im Nachhaltigkeitsbereich an.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Dienstleistungsunternehmen mit dem Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsberatung gehört Nachhaltigkeit zu unserem Geschäftsmodell und wir haben dies in unserer Strategie und unserem Leitbild festgelegt. Als wesentliche Handlungsfelder wurden Kundenzufriedenheit und die Interessen unserer Kunden zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen erkannt. Hinzu kommt der eigene Klimaschutz mit den Themen Beschaffung, Mobilität, Energie-/ Wärmebedarf und Ressourceneffizienz sowie die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Nachhaltigkeit.

Daneben ist das Nachhaltigkeitsengagement von Ecofair Consulting sowie die persönliche Glaubwürdigkeit und Kompetenz der Inhaberin Ellen Enslin von besonderer Relevanz für das Unternehmen.

Mehr dazu gibt es in unserem Nachhaltigkeitsbericht, den Sie auf unserer [Website lesen können](#).

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Bei den Kunden- und Partnerbeziehungen ist für uns das wichtigste Ziel die Kunden- und Partnerzufriedenheit und die Etablierung im Rhein-Main-Gebiet als Nachhaltigkeitsberatung.

Im Umweltbereich wurde für die nächsten drei Jahre eine jährliche Stromeinsparung zwischen 5 und 10 Prozent festgelegt, ebenso wird dies im Wärmebereich angestrebt.

Weitere Ressourceneinsparungen sind beim Wasserverbrauch geplant. Hier wollen wir mindestens 10 Prozent in den nächsten drei Jahren einsparen.

Der Carbon Footprint für direkte und indirekte CO₂-Emissionen (Scope 1, 2

und 3) für Strom/Wärme und Mobilität/Übernachtungen wird vorgelegt. Wenn Geschäftsaktivitäten nicht direkt kompensiert werden können, werden diese am Jahresende bei einer Agentur über Klimaschutzprojekte kompensiert.

Langfristig wollen wir den Geschäftsbetrieb hin zur CO₂-Neutralität entwickeln und eine CO₂-Bilanz erstellen. Unsere direkten und ein Teil der indirekten CO₂-Emissionen unserer Geschäftsaktivitäten werden am Jahresende ausgeglichen. Atmosfair unterstützt uns, diese über Klimaschutzprojekte zu kompensieren.

Auch der Papierverbrauch kann noch reduziert werden und das „papierlose Büro“ soll getestet werden.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll alle drei Jahre erstellt werden.

Die Fachkompetenz und Beratungsqualität soll durch regelmäßige und intensive Fortbildungen gesichert werden. Dafür werden mindestens 10 Tage bzw. 80 Stunden im Jahr angesetzt.

Daneben soll das Thema Nachhaltigkeit stärker in das Bewusstsein von Unternehmen und Öffentlichkeit gebracht werden.

Der Dialog mit Stakeholdern wie Unternehmen und Naturschutzverbänden soll noch intensiviert werden. Die Social-Media Kanäle sollen dafür besser genutzt werden.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards sind Grundlage für ein positives Image als Nachhaltigkeitsberatung. Dazu gehören faire Beziehungen zu den Geschäftspartnern, Zulieferern und Kunden. Dies ist auch wichtig bei der Auswahl von Geschäftspartnern.

Die Wertschöpfungskette bei Ecofair Consulting als Nachhaltigkeitsberatung ist im Gegensatz zu Produktionsunternehmen übersichtlicher. Aber natürlich werden auch Rohstoffe und Ressourcen verbraucht, damit wir unsere Geschäftstätigkeit ausführen können. Als Dienstleistungsunternehmen fallen darunter die Beschaffung der Informationen sowie der Bürobetrieb und dem sich daraus resultierenden Materialverbrauch wie z. B. der Papierverbrauch, Materialeinsatz für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie unsere

Reisetätigkeit. Daher wurden die Bereiche Mobilität/Übernachtung, Beschaffung, Energie-/ Wärme und die Ressourceneffizienz untersucht.

Die erarbeitete Beschaffungsrichtlinie legt soziale, faire und ökologische Kriterien fest.

Da nur für sehr wenige Büromaterialien ein Carbon-Footprint vorliegt, wie Rückfragen beim Lieferanten ergaben, ist eine vertiefende Prüfung der Lieferkette zur Zeit nicht angemessen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit ist bei der Inhaberin Ellen Enslin persönlich angesiedelt. Diese achtet auch auf Einhaltung der Ziele und ist für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Eine Beschaffungsrichtlinie wurde erstellt, damit es klare Vorgaben für ökologische und soziale/faire Kriterien gibt. Daneben gibt eine Reiserichtlinie Bahn und ÖPNV den Vorzug vor dem Auto. Die Entsprechenserklärung orientiert sich an GRI G4 und den sich daraus vorgegeben Indikatoren. Die Kennzahlen für ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 werden kontinuierlich erfasst und abgeglichen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Kennzahlen für ein Energieaudit DIN EN 16247-1 werden kontinuierlich erfasst und abgeglichen. Mittelfristig sollen die Leistungsindikatoren verglichen werden.

Die Inhaberin Ellen Enslin überprüft die Nachhaltigkeitsmaßnahmen und gewährleistet, dass die Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung eingehalten werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation.

Nachhaltiges Wirtschaften ist unser Leitprinzip. Die Wirtschaft hat als maßgeblicher Akteur in einer globalisierten Welt eine Verantwortung für die nachfolgenden Generationen und die begrenzten natürlichen Ressourcen, deshalb werden Klimaschutz, die knappen Ressourcen und faire Arbeitsbedingungen in der Wirtschaft grundsätzlich miteinbezogen. Dies findet sich auch in [unserer Vision und unserem Leitbild](#) einer nachhaltigen Wirtschaft.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Da Ecofair Consulting die verantwortungsvolle Unternehmensführung (CSR) und Nachhaltigkeit in den Fokus der Unternehmensaktivitäten stellt, ist die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Anreiz für die Gründerin Ellen Enslin, damit Ecofair Consulting sich auch durch eine gute Performance der Nachhaltigkeitsaktivitäten profilieren kann.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.

Durch die Begründung zum Kriterium 8 ergibt sich, dass hierzu nicht berichtet werden kann.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.

Diese Kennzahl wird nicht erhoben, da keine Mitarbeiter angestellt sind.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Bei der Festlegung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wird auch die Sichtweise der Kunden, Lieferanten und anderer Anspruchsgruppen wie Partner oder Umweltverbände anhand einer Wesentlichkeitsmatrix beleuchtet. Die wichtigsten Stakeholder wurden anhand einer Stakeholderanalyse bestimmt. Für uns sind dies Kunden, Partner und Umweltverbände.

Regelmäßig gibt es einen Austausch und Gespräche mit Unternehmen, Partnern und Umweltverbänden. Daneben liefern Stakeholderforen sowie Workshops und Arbeitskreise zur Nachhaltigkeit wichtige Erkenntnisse zur Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen und fördern den Dialog.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland forciert über eine Kampagne die Kraft-Wärme-Kopplung. Es ist geplant, das Thema KWK stärker bei Kundengesprächen anzusprechen.
Ebenso wurden die Themen Digitalisierung und die Verknüpfung der IT hin

zum Nachhaltigkeitsmanagement als wichtige Themen im Austausch mit Fachexperten erkannt.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Beim regelmäßigen Austausch mit unseren Kooperationspartnern steht das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. So ist gewährleistet, dass das Thema Nachhaltigkeit bei der Entwicklung von neuen Produkten bzw. Dienstleistungsangeboten mitgedacht wird. Bei der Unterstützung für unsere Kunden wird dies in Richtung mehr Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Diese Kennzahl wird nicht ermittelt, da Ecofair Consulting keine Finanzanlagen hat.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Dienstleistungsunternehmen fällt die Auswirkung auf die Artenvielfalt eher gering aus. Aber der Bürobetrieb in eigenen Räumen (ca. 30 m²) und die Reisetätigkeit sind die Bereiche, die eine negative Auswirkung auf die Artenvielfalt haben können. Durch die Anlage von naturnahen Feuchtbiotopen und einer Mischhecke wurden wertvolle Lebensräume für Vögel geschaffen.

Im Bürobetrieb werden umweltfreundliche Reinigungsmittel genutzt und durch Perlatoren und Regenwassernutzung wertvolles Trinkwasser gespart.

Es werden grundsätzlich Recyclingpapier und umweltfreundliche Büro-Artikel mit Öko-Siegeln verwendet.

Beim Abfall geht Vermeidung vor Verwertung. Dies wird sich auch immer wieder im Geschäftsbetrieb bewusst gemacht. Besonders beim Ausdruck von Informationen wird darauf geachtet und ist der Papierverbrauch im Blick.

Es werden energiesparende Geräte mit langer Lebensdauer genutzt. Im Wärmebereich wird der Energieverbrauch durch geeignete Maßnahmen reduziert. Bei der Reisetätigkeit werden umweltfreundliche Verkehrsträger bevorzugt. Da Ecofair Consulting national aktiv ist, gibt es keine Flüge.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Durch die Einhaltung der Beschaffungs- und Reiserichtlinie wollen wir zu mehr Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit kommen.

Mit der Nutzung von Ökostrom und der hauseigenen Fotovoltaik-Anlage haben wir die Grundlage der umweltfreundlichen Stromversorgung von Ecofair Consulting gelegt und wichtige Weichen gestellt.

Auch wenn durch die Beratungsleistung nur ein geringer Ressourcenverbrauch entsteht, soll dieser Verbrauch regelmäßig erfasst und kontrolliert werden. Für den Bürobetrieb wird mittelfristig das papierlose Büro angestrebt. Weitere Ressourceneinsparungen sind beim Wasserverbrauch geplant. Hier wollen wir mindestens 10 Prozent in den nächsten drei Jahren einsparen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Als Dienstleistungsbetrieb haben wir uns den Papierverbrauch (Recyclingpapier Blauer Engel) angesehen. Dies waren 2016:

Papierverbrauch	DIN A4	1.700 Blatt
Papierverbrauch	DIN A3	100 Blatt

Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Der direkte Energieverbrauch für die Heizungsanlage waren 415 l Heizöl und 357 kWh für den Ökostrom.

Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs.

Für die nächsten drei Jahre wollen wir jährlich zwischen 5 und 10 Prozent beim Strom und im Wärmebereich einsparen.

Leistungsindikator G4-EN8
Gesamtwasserentnahme nach Quellen.

Wasserverbrauch : 5,9 m³

Leistungsindikator G4-EN23
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Altpapier und Bioabfall werden verwertet, sowie Altglas. So entfallen auf den Geschäftsbetrieb nur sehr geringe Abfallmengen, die nicht erfasst werden. Möglicher Elektronikschrott kann an einer Sammelstelle abgegeben werden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Nutzung von Ökostrom und der Einsatz der hauseigenen PV-Anlage sind Grundlage der umweltfreundlichen Stromversorgung von Ecofair Consulting.

Ecofair Consulting lässt die direkten und einen Teil der indirekten CO₂-Emissionen bei einer Agentur berechnen und kompensieren.
Es sind Energieeinsparungen für die nächsten drei Jahre zwischen 5 und 10% Einsparungen beim Strom und im Wärmebereich geplant, da hier die größten CO₂-Emissionen anfallen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15
Direkte THG-Emissionen (Scope 1).

Die Verbrennung fossiler Energieträger bzw. Heizöl ergibt 1,31555 t CO₂-Emissionen

Leistungsindikator G4-EN16
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2).



Ökostromverbrauch: 0,01428 t CO₂-Emissionen

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3).

Geschäftsreisen 0,54000 t CO₂-Emissionen Druck-Erzeugnisse 0,00500 t
CO₂-Emissionen

Wasserverbrauch 0,03604 t CO₂-Emissionen

Gesamt: 0,58104 t CO₂-Emissionen

Leistungsindikator G4-EN19

Reduzierung der THG-Emissionen.

Durch die geplanten Energieeinsparungen ergibt sich zwangsläufig auch eine Reduzierung der THG-Emissionen. Hier sind in den nächsten drei Jahren 10 Prozent geplant.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Selbstverständlich werden geltende Rechte und Gesetze eingehalten. Zur Zeit gibt es noch keine Mitarbeiter, die durch ihre Beteiligung das Nachhaltigkeitsmanagement fördern können.

Um auch internationale Standards zu Arbeitnehmerrechten von ILO voranzubringen, gibt die Beschaffungsrichtlinie hierzu klare Vorgaben, Produkte aus fairem Handel einzukaufen.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Um den eigenen Gesundheitsschutz vorzubeugen, wird darauf geachtet, dass die Work-Life-Balance der Inhaberin bzw. der Kooperationspartner ausgeglichen ist. So wird darauf geachtet, dass die Bereiche Gesundheitsvorsorge und angemessene Honorare entsprechend beachtet werden.

Da etliche Arbeit am PC stattfindet, ist hier besonders der Schutz der Sehfähigkeit im Fokus und die Vorbeugung von Rückenbeschwerden. Hierzu wurde ein Bildschirmschoner „Pauls Schreibtischübungen“ vom Bundesgesundheitsministerium installiert.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Da noch keine Mitarbeiter angestellt sind, kann hierzu keine Angaben gemacht werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Es sind bisher noch keine Unfälle und Ausfälle zu verzeichnen gewesen.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Liegen z. Z. noch nicht vor, da noch keine Mitarbeiter angestellt sind.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.

Da Ecofair Consulting noch keine Mitarbeiter hat, werden die Kooperationspartnern bei Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt. Die Qualifizierung und Fortbildung im Nachhaltigkeitsbereich ist von wesentlicher Bedeutung. Die Inhaberin nutzt das breite Spektrum an Angeboten von Weiterbildungen in folgenden Bereichen: CSR, Nachhaltigkeitsmanagement und Energie, um auf dem aktuellsten Stand zu sein. Im Jahr 2016 wurden an 20 Tagen bzw. 160 Stunden Weiterbildungsangebote wahrgenommen.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.

Die Geschäftsführung ist weiblich. Da noch keine Mitarbeiter angestellt sind, können hierzu keine weiteren Angaben gemacht werden.

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Diese Kennzahl findet bisher noch keine Anwendung.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Beschaffungsrichtlinie gibt Vorgaben für Produkte aus fairem Handel, die auch Zwangs- und Kinderarbeit ausschließen. So wird gewährleistet, dass Menschenrechts- und Arbeitnehmerrechtskriterien geprüft werden und Lieferanten danach ausgesucht werden.

Ferner werden durch die Förderung und Verbreitung von ethisch orientierten Standards wie Global Compact, DNK, der ISO 26000 u. a. auch die Menschenrechte gestärkt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Dieser Indikator wird über die Beschaffungsrichtlinie abgedeckt.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.

Der Geschäftsstandort ist Usingen und hier haben wir die Einhaltung der Menschenrechte im Blick. Da keine weiteren Standorte in anderen Ländern vorhanden sind, ist dieser Indikator für uns unerheblich.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.

Die Beschaffungsrichtlinie gewährleistet, dass Menschenrechts- und Arbeitnehmerrechtskriterien geprüft werden und Lieferanten danach ausgesucht werden. Dies gilt für den Bürobetrieb und die Reisetätigkeit.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Bisher war dazu nichts festzustellen, da die Beschaffungsrichtlinie strenge Vorgaben macht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Corporate Citizenship: Die Inhaberin ist ehrenamtlich im Vorstand des BUND Usingen/ Neu-Anspach engagiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1
Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.

Hierzu können wir keine Angaben machen, da wir uns als junges Unternehmen noch im Aufbau befinden.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Ecofair Consulting ist Mitglied in der IHK Frankfurt und dort im Arbeitskreis Nachhaltiges Wirtschaften aktiv sowie Mitglied im Umweltforum RheinMain e.V. Über diese Mitgliedschaften wird das Thema Nachhaltiges Wirtschaften vorangebracht. Beim Gesetzgebungsverfahren zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde hierzu am 13. April 2016 eine gemeinsame Stellungnahme der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), des Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) abgegeben.

Nachzulesen unter:

<https://www.bmju.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.html>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-SO6

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

Ecofair Consulting e. K. hat keine Spenden an politische Parteien gegeben.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Ecofair Consulting legt großen Wert auf verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dies spiegelt sich auch im Leitbild wider: Wir wollen fair, verantwortlich, ehrlich, transparent und glaubwürdig mit unseren Partnern handeln. Ein Rechtskataster wurde erstellt und die regelmäßige Aktualisierung bzw. Informationen zu relevanten Gesetzen werden hier vermerkt. Die Inhaberin informiert sich über Erscheinungsformen der Korruption und erhält einen juristischen Newsletter.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-SO3

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken.

Für den Standort Usingen hat sich kein Korruptionsrisiko ergeben.

Leistungsindikator G4-SO5

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.



Es hat keine Korruptionsfälle gegeben.

Leistungsindikator G4-SO8

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Es hat keine Bußgelder und Strafen gegeben.